



GREIFZU ASSOCIATES
management consultants

Wertpapierforum 2012

Target2 – Securities

**Der entscheidende Schritt zu einer leistungsfähigeren
Wertpapierabwicklung in Europa?**



Wien, 29.-30. November 2012



-
- 1. Ziele/Aktueller Stand/Zeitplanung**
 2. Handlungsoptionen und deren Auswirkungen und Konsequenzen für die Marktteilnehmer
 3. Umsetzungsansatz der Commerzbank
 4. Kernaussagen von Marktteilnehmern in D und A
 5. Anhang mit Glossar
-



Was ist T2S?

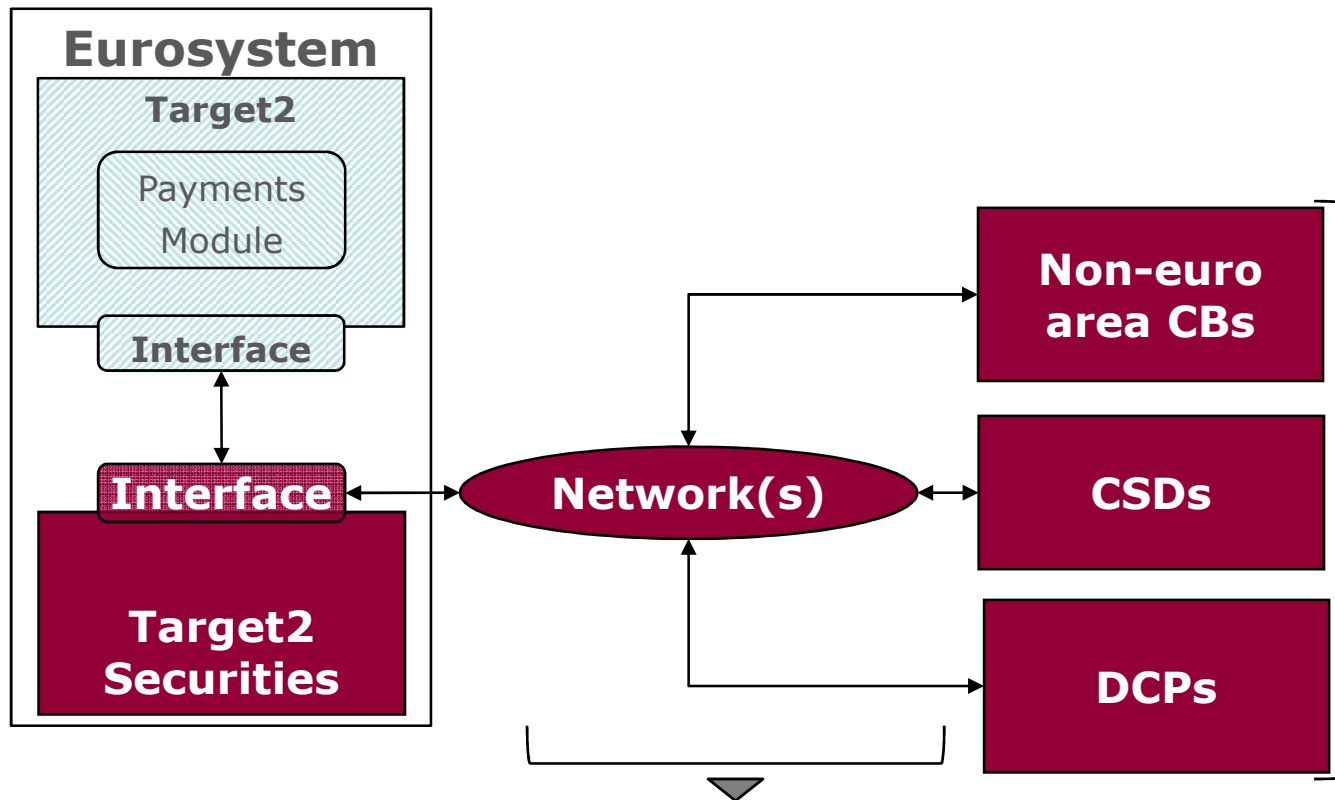
- › Harmonisierter und standardisierter DvP-Service des Eurosystem in Echtzeit in Zentralbankgeld in Euro (und weiteren Währungen) für das Wertpapier-Settlement
- › Durch Zentralbanken betriebenes integriertes Modell
- › T2S ist kein neuer (pan-europäischer) Zentralverwahrer

Ziele von T2S

- › WP-Settlement soll durch einheitliche Schnittstellen und Nachrichtenformate (SWIFT ISO 20022) kostengünstiger, einfacher und effizienter werden
- › Förderung von Innovation, Integration und Wettbewerb im Nachhandel
- › Risikominimierung durch Reduktion systemischer Risiken und das Business-Continuity-Konzept (4 sites/2 regions)
- › Mehr Transparenz, Integration und Harmonisierung

Aktueller Stand

- › Frame-Work-Agreement von 23 CSDs bis Ende Juni 2012 unterzeichnet (ca. 99% des Settlement-Volumens in der €-Zone)
- › Finale Version der UDFS 1.2.1 wurde von der EZB Anfang September ausgeliefert
- › EZB Entwicklung (ca. 83%) und Test liegen im Zeitplan



Die **Anbindung an T2S** außerhalb des Heimatmarktes kann auf drei Arten erfolgen:

1. Über ‚Zentralbanken aus der Non-Euro-Zone‘ (nur für cash)
2. Über einen beliebigen ‚Zentralverwahrer‘ aus der Euro- und Non-Euro-Zone – sofern dieser an T2S teilnimmt
3. Über eine technische Direktanbindung

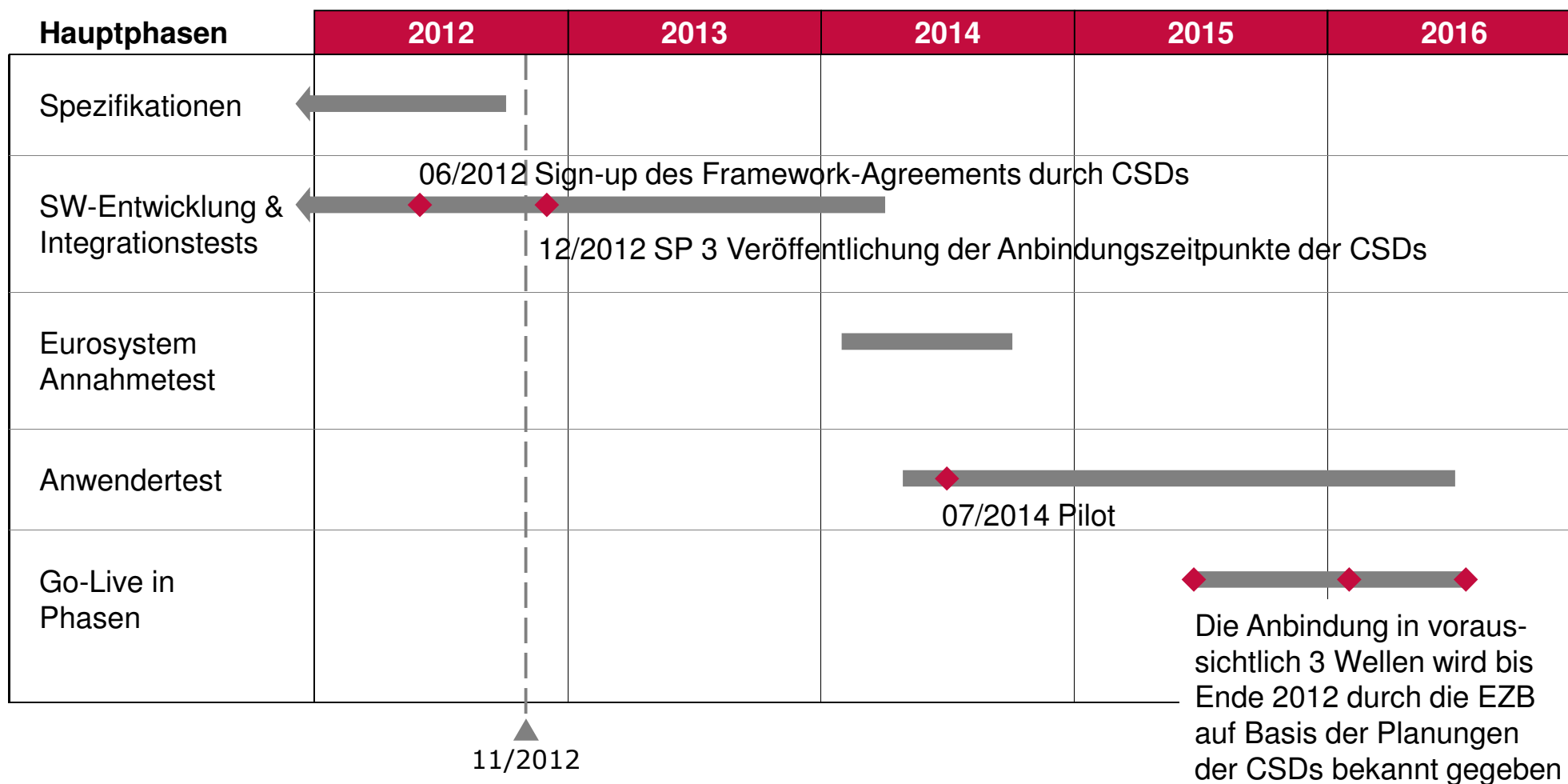
Eurosystem bietet zwei Optionen für Marktteilnehmer an, die sich **technisch direkt an T2S anbinden** werden:

1. Über ein ‚**Value-Added Network (VAN)**‘
2. Über einen ‚**Dedicated Link (DL)**‘

Zeitplanung der EZB zur Umsetzung von



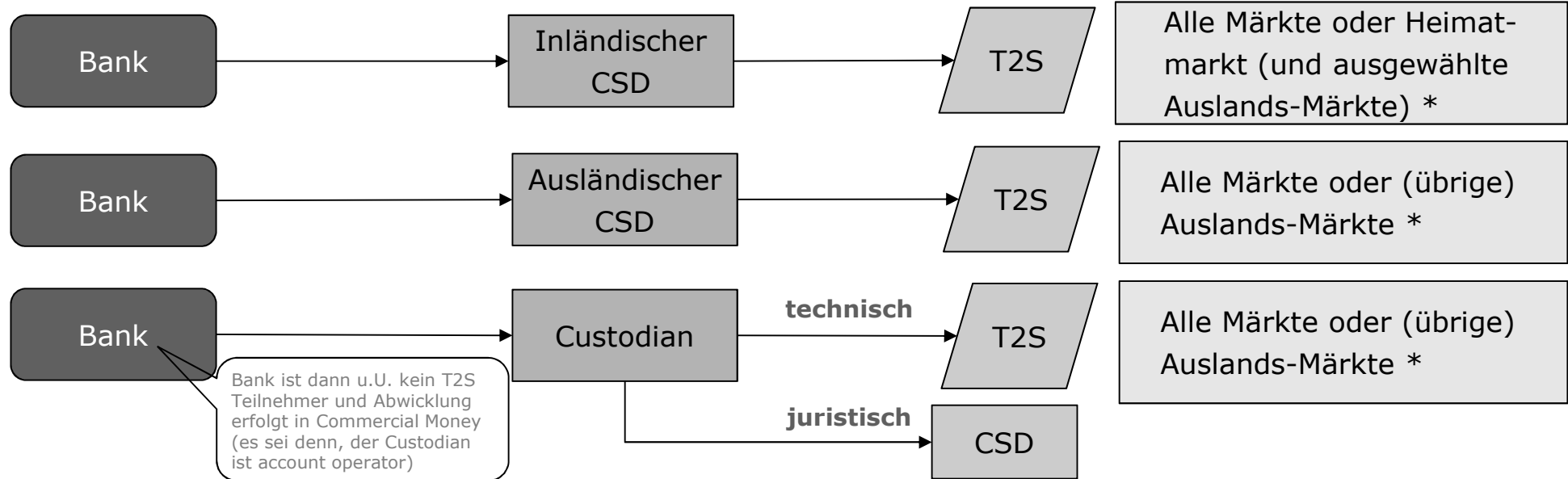
GREIFZU ASSOCIATES
management consultants



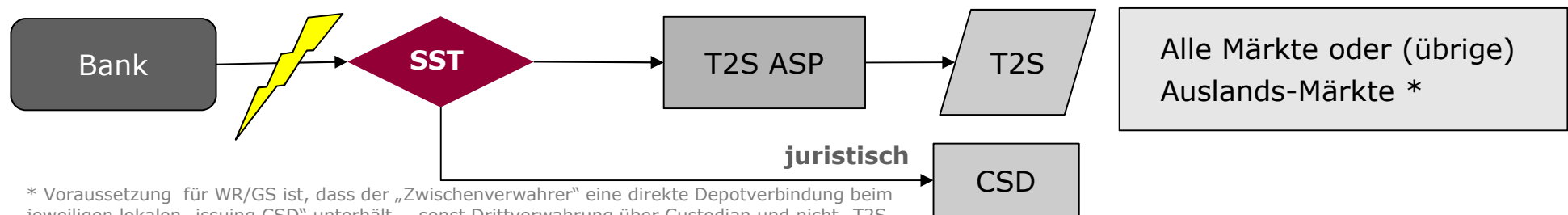


-
1. Ziele/Aktueller Stand/Zeitplanung
 - 2. Handlungsoptionen und deren Auswirkungen und Konsequenzen für die Marktteilnehmer**
 3. Umsetzungsansatz der Commerzbank
 4. Kernaussagen von Marktteilnehmern in D und A
 5. Anhang mit Glossar
-

1. Ohne technische Direktanbindung



2. Mit technischer Direktanbindung (selbstständig oder mit Partner)



* Voraussetzung für WR/GS ist, dass der „Zwischenverwahrer“ eine direkte Depotverbindung beim jeweiligen lokalen „issuing CSD“ unterhält - sonst Drittverwahrung über Custodian und nicht „T2S-Girosammelverwahrung“ → finale Klärung ist noch nicht erfolgt wg. WR/GS!

Auswirkungen durch T2S (Hypothesen)

- Mehr Wettbewerb zwischen den CSD und den Custodians
- Durch das Settlement von WP-Transaktionen in Zentralbankgeld auf einer einheitlichen IT-Plattform verlieren die CSDs einen Teil ihres Kerngeschäfts
- CSDs versuchen ihr Geschäft „nach vorne“ in der Wertschöpfungskette auszuweiten (Asset Servicing)
- Custodians können sich technisch direkt an T2S anbinden und versuchen, ihr Geschäft in der Wertschöpfungskette „nach hinten“ auszuweiten
- Lokale Custodians werden zunehmend unter Druck geraten
 - geringere Skaleneffekte
 - weniger Märkte, die abgedeckt werden

Hypothesen zu Auswirkungen durch T2S aus Sicht der Marktteilnehmer (2/4)



GREIFZU ASSOCIATES
management consultants

Auswirkungen durch T2S (Hypothesen)

- Alle Marktteilnehmer müssen Veränderungen an ihren Geschäftsmodellen, Prozessen und IT-Systemen vornehmen
- Mehr Möglichkeiten zum Netting werden das gesamte Settlementvolumen sowie Crossborder-Geschäfte im europäischen Markt reduzieren
- Positionierung der CCPs und ICSDs wird sich verändern:
 - ICSDs werden versuchen zu internalisieren bzw. über Cross-Pricing ICSD-CSD Vorteile für sich zu generieren
 - CCPs werden versuchen, durch Interoperabilität mehr Netting zu erreichen
- Liquiditäts- und Collateral-Management sowie das Funding werden sich verändern und bietet zusätzliche Chancen
- Provisions- und Gebührenmodelle werden sich verändern

Überlegungen/Annahmen zur Umsetzung aus Sicht der Marktteilnehmer (3/4)



GREIFZU ASSOCIATES
management consultants

Die Entscheidung für die Art der Anbindung an T2S zieht unterschiedliche Konsequenzen nach sich bezüglich der Umsetzung auf Seiten der IT, der Prozesse und der Organisation:

Indirekte Anbindung (weiter via Custodian)

- SSI-Prozesse sind anzupassen
- Änderung der bestandstrennenden Merkmale (z.B. Verwahrarten-Logik)

Direkte Anbindung *) (eigenständig oder mit Partner)

- SSI-Prozesse sind anzupassen
- Veränderung des Cash-Dispo-Prozesses (wg. Abwicklung in Zentralbankgeld)
- Anpassung der Konditionenmodelle
- Anpassung des SWIFT-Nachrichtentransfers
- Konsolidierung der Lagerstellen-Netzwerke
- Änderung der bestandstrennenden Merkmale (z.B. Verwahrarten-Logik)
- Terminierung von bestehenden Verträgen mit Custodians

*) Auch bei einer technischen Direktanbindung muss zwingend juristisch ein CSD mit dazwischen geschaltet sein!!

Überlegungen/Annahmen zur Umsetzung aus Sicht der Marktteilnehmer (4/4)



GREIFZU ASSOCIATES
management consultants

Die Entscheidung für die Art der Anbindung an T2S zieht unterschiedliche Konsequenzen nach sich bezüglich der Umsetzung auf Seiten der IT, der Prozesse und der Organisation :

Indirekte Anbindung via inländischen CSD

- SSI-Prozesse sind anzupassen
- Veränderung des Cash-Dispo-Prozesses (wegen Abwicklung in Zentralbankgeld)
- Anpassung der Konditionenmodelle
- Anpassung des SWIFT-Nachrichtentransfers
- Konsolidierung der Lagerstellen-Netzwerke
- Änderung der bestandstrennenden Merkmale (z.B. Verwahrarten-Logik)
- Terminierung von bestehenden Verträgen mit Custodians

Indirekte Anbindung via ausländischen CSD

- Analog Anbindung via inländischen CSD und zusätzlich:
 - Neues Eingangsportal zum ausländischen CSD mit technischer Anbindung (Connect Direct)
 - Sicherstellung Settlement (Inland) via ausländischen CSD



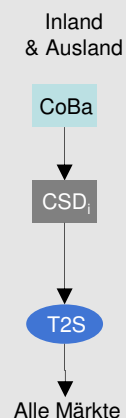
1. Ziele/Aktueller Stand/Zeitplanung
 2. Handlungsoptionen und deren Auswirkungen und Konsequenzen auf die Marktteilnehmer
 - 3. Umsetzungsansatz der Commerzbank**
 4. Kernaussagen von Marktteilnehmern in D und A
 5. Anhang mit Glossar
-

Favorisierte Handlungsoption der Commerzbank

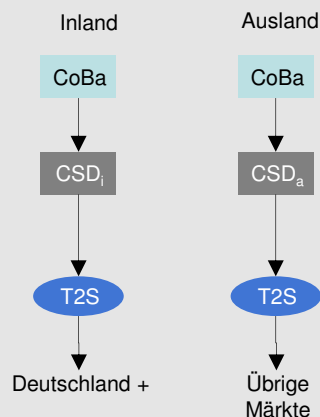
T2S – Anbindungsoptionen

Indirekte Anbindung

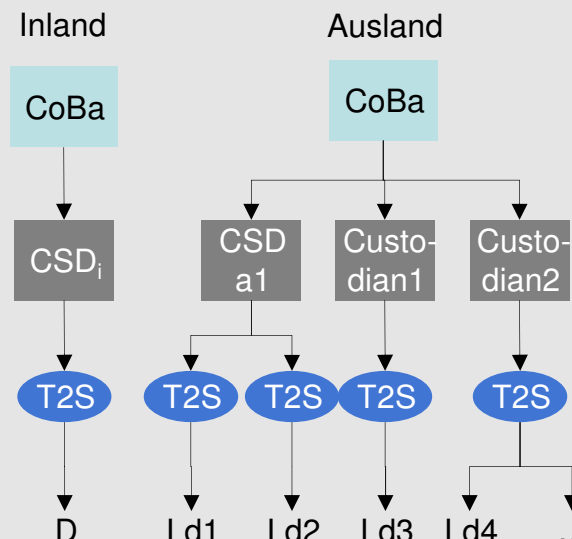
- 1**
- › Anbindung an T2S über inländischen CSD für alle Märkte



- 2**
- › Anbindung an T2S über inländischen CSD für Deutschland (ggf. weitere Märkte) und über ausländischen CSD für die übrigen T2S-Märkte

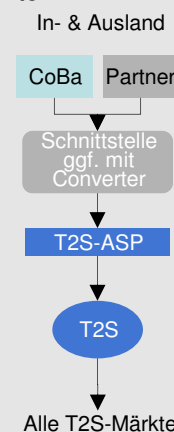


- 3**
- Verschiedene Kombinationsmöglichkeiten: Anbindung an T2S über inländischen CSD für Deutschland (und ggf. weitere Märkte), über einen ausländischen CSD und/oder über einen oder mehrere Custodians für restliche Auslandsmärkte



Direkte Anbindung

- 4**
- › Entwicklung Schnittstelle ggf. mit Converter zu T2S im Alleingang (ggf. mit Partnern) für alle T2S-Märkte

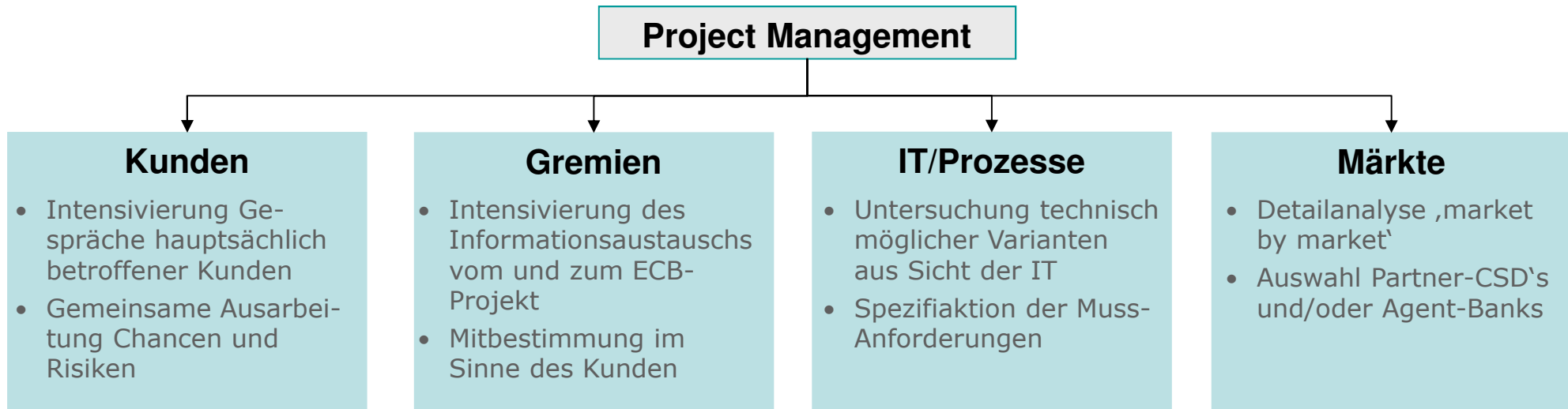


➔ Die mögliche Anbieter-Diversifizierung, umfangreiche Handlungsoptionen, hohe Flexibilität und größtes Kostensenkungspotenzial, präferieren aktuell das dritte Modell!

Umsetzungsansatz und aktueller Umsetzungsstand in der Commerzbank



GREIFZU ASSOCIATES
management consultants



- Gespräche mit möglichen CSDs und Bewertungen werden fortlaufend durchgeführt
- Enger Kundenkontakt und gemeinsamer Austausch zu relevanten Themen
- Vorbereitung der internen IT-Systeme auf mögliche Handlungsoptionen
- Mitgliedschaft in relevanten Gremien (EZB: T2S Advisory Group, EZB: T2S Infosessions sowie Sub-Groups)
- Aktive Partizipation in allen fünf CBF-Taskforces sowie der Domestic User Group

 **Commerzbank ist nahe an der T2S Entwicklung und gestaltet diese aktiv im Sinne ihrer Kunden mit!**



1. Ziele/Aktueller Stand/Zeitplanung
 2. Handlungsoptionen und deren Auswirkungen und Konsequenzen auf die Marktteilnehmer
 3. Umsetzungsansatz der Commerzbank
 - 4. Kernaussagen von Marktteilnehmern in D und A**
 5. Anhang mit Glossar
-

Kernaussagen aus Gesprächen mit Marktteilnehmern in Deutschland und Österreich



GREIFZU ASSOCIATES
management consultants



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



GREIFZU ASSOCIATES
management consultants



GREIFZU ASSOCIATES
management consultants

Mario Greifzu
Geschäftsführer

Greifzu Associates
management consultants GmbH
Maximiliansplatz 12
80333 München

Fon +49 (0) 89 / 21 02 02 – 20
Fax +49 (0) 89 / 21 02 02 – 11
Mobile +49 (0) 172 / 6 61 94 76
mario.greifzu@greifzuassociates.com



GREIFZU ASSOCIATES
management consultants

Hans-Werner Kalleder
Associate Partner

Greifzu Associates
management consultants GmbH
Maximiliansplatz 12
80333 München

Fon +49 (0) 89 / 21 02 02 - 0
Fax +49 (0) 89 / 21 02 02 - 11
Mobile +49 (0) 173 / 5 81 84 20
hans-werner.kalleder@greifzuassociates.com



GREIFZU ASSOCIATES
management consultants

Martin Schneckenburger
Geschäftsführer

Greifzu Associates
management consultants GmbH
Seefeldstrasse 69
CH-8008 Zürich

Fon +41 (0) 43 / 4 88 37 98
Fax +41 (0) 43 / 4 88 35 00
Mobile +41 (0) 79 / 3 52 72 60
martin.schneckenburger@greifzuassociates.com



-
1. Ziele/Aktueller Stand/Zeitplanung
 2. Handlungsoptionen und deren Auswirkungen und Konsequenzen auf die Marktteilnehmer
 3. Umsetzungsansatz der Commerzbank
 4. Kernaussagen von Marktteilnehmern in D und A
 - 5. Anhang mit Glossar**
-

Begriff	Erläuterung
CBF	Clearstream Banking Frankfurt (Zentralverwahrer Deutschland)
CCP	Central Counterpart / Zentraler Kontrahent
CSD	Central Securities Depository (Zentralverwahrer)
DCP	Direct Connecting Party (Marktteilnehmer mit Direktanbindung)
DvP	Delivery vs. Payment (Lieferung gegen Zahlung)
ECB/EZB	European Central Bank/Europäische Zentralbank
GS	Girosammelverwahrung beim Zentralverwahrer in D
ICSD	International Central Securities Depository (z.B. Clearstream, Euroclear)
SSI	Standard Settlement Instruction
SWIFT (ISO 20022)	Neuer SWIFT-Nachrichtenstandard für die technische T2S Direktanbindung
T2S	Target2 – Securities (Erweiterung des ZV-Systems Target2 um das Wertpapier-Settlement)
T2S ASP	Schnittstelle/Converter zur direkten technischen Anbindung an T2S
UDFS	User Detailed Functional Specifications (Funktionale Feinspezifikation)
WR	Verwahrung in Wertpapierrechnung beim ausl. Verwahrer

Stand zum Projekt **t2s** aus Sicht CBF



GREIFZU ASSOCIATES
management consultants

